



# Presse- mitteilung

11. November 2008  
196/2008

## **Neue Masterstudiengänge bilden Optik-Spezialisten aus**

### **Forschungsstaatssekretär Rachel: „Politik, Wirtschaft und Wissenschaft engagieren sich gemeinsam für Nachwuchsförderung“**

Gemeinsam mit Unternehmen der Optischen Technologien unterstützt das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) ab dem Wintersemester 2008/2009 zwei internationale Masterstudiengänge Optics und Photonics in Jena und Karlsruhe. Ziel ist es, im Wettbewerb um Talente Fachkräfte für deutsche Optikunternehmen zu gewinnen. „Damit Deutschland auch in Zukunft international eine führende Rolle in den Optischen Technologien einnehmen kann, brauchen wir die Förderung junger Talente durch qualifizierte Hochschulen. Durch die enge Verknüpfung mit Unternehmen bieten die neuen, internationalen Studiengänge in Jena und Karlsruhe dazu eine hervorragende Plattform“, sagte der Parlamentarische Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung Thomas Rachel. „Deshalb unterstützt das Bundesministerium für Bildung und Forschung die Studierenden dieser Masterstudiengänge mit Stipendien.“

An den Universitäten Jena und Karlsruhe werden in den nächsten vier Jahren insgesamt 200 Studierende vorrangig aus europäischen Ländern das 24-monatige Masterstudium in englischer Sprache absolvieren. Ein wesentliches Merkmal ist der enge Kontakt zur Industrie: Vorlesungen von Unternehmensmitarbeitern, Industriepraktika und Masterarbeiten in den Unternehmen sichern praxisnahe Studieninhalte und unterstützen gleichzeitig eine frühzeitige Bindung der Studierenden an die Unternehmen. Voraussetzungen einer Bewerbung sind ein sehr guter erster Bachelor-Studienabschluss der Natur- oder Ingenieurwissenschaften. Unter diesen Bewerbern entscheidet eine Auswahlkommission aus Professoren und Unternehmensvertretern.

Das BMBF stellt insgesamt 3,8 Millionen Euro für Stipendien für die Studierenden zur Verfügung und unterstützt damit ein effizientes und erfolgreiches Studium. Die Universitäten sowie die Länder Baden-Württemberg und Thüringen steuern 2,0 Millionen, die Unternehmen rund 1,7 Millionen Euro für die Masterstudiengänge bei. Das Engagement der Industrie wird durch ein Steering Komitee gelenkt, an dem mit Carl Zeiss, Leica, OSRAM, Berliner Glas und Novald fünf renommierte Unternehmen der Branche beteiligt sind.

Weitere Informationen unter [www.asp.uni-jena.de](http://www.asp.uni-jena.de) und <http://www.ksop.de>